

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 7.

Sonnabend den 9. Januar.

1864.

Chronik der Stadt Halle.

Der Saal im Volksschulgebäude.

Bei der Ausführung des Projectes zu dem neuen Schulhaus-Bau war als eine der Hauptbedingungen die Anlage eines großen Saales gefordert, der, in erster Linie zu Schulzwecken bestimmt, demnächst ein geeignetes Lokal für Musikaufführungen und Kunstausstellungen bieten sollte. Nach dem von den städtischen Behörden gebilligten Entwürfe des Herrn Stadtbaumeister Henschel ist sowohl der Bau im Allgemeinen als der Saal hergestellt worden. Die innere Dekoration desselben durch Pilaster und Friesen nebst eigens dazu componirten Kapitälern und einer in sich harmonirenden Malerei ist im griechischen Stile, aber einfach gehalten und macht einen ansprechenden und gefälligen, aber auch würdigen Eindruck. Der Saal bildet ein längliches Viereck; er hat 72 Fuß Länge, 52 Fuß Tiefe und 28 Fuß Höhe.

Nicht genug indes, daß der Saal in dieser Ausdehnung und in diesem Kleide den nächsten Zwecken entspricht: ein zweiter Vorzug desselben ist es, daß er in selten vollständiger Weise sich auch für musikalische Aufführungen als geeignet erprobt hat. Nach der Bemerkung von Sachverständigen hat das letzte Concert den Beweis geliefert, daß die leisesten und feinsten Tonschattirungen bis in den letzten Winkel des Raumes vollkommen deutlich vernehmbar sind. Der Baumeister scheint dieser Seite seiner Aufgabe, die vielleicht eine der schwierigsten war, eine besondere Aufmerksamkeit zugewandt und danach die Anwendung des Baumaterials, die Bekleidung der Wände, Vertheilung der Fenster, Anbringung der Vertiefungen ausgewählt und abgemessen zu haben. Die Logen mit ihrer Tuchdraperie wirken mildernd auf den Wiederhall

ein; die auf beiden Seiten befindlichen 36 Fenster dagegen, sowie die hölzerne Kassettendecke, als eine gute Resonanz, verstärkend. Weil der directe Schall mit dem indirecten (dem Wiederhall) zusammenfällt, so hört man nur einen Ton, hört aber ebendeshalb bei gefülltem Raume noch besser als bei leerem, da alsdann der Wiederhall noch mehr geschwächt wird.

Für die Vorträge, zu denen der Gustav-Adolfs- wie der Frauen-Verein den Saal gleichfalls benutzt, möchte es vielleicht zweckdienlich sein, wenn das Lesepult auf die südliche Seite verlegt würde, da das Publikum der Zuhörer den ganzen Saal nicht füllt. Ein einfacher Tisch auf der letzten Stufe der Orchester-Strade würde genügen. Immerhin darf sich die Stadt zu der wohlgelungenen Ausführung des beabsichtigten Planes Glück wünschen.

Predigtanzeigen.

Am 1. Sonntage n. Epiphaniäs (den 10. Januar) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe.

Um 2 Uhr Herr Candidat Kannegießer.

Montag den 11. Januar um 9 Uhr Herr Cand. Freygang. Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Superintendent Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pinnerle.

Mittwoch den 13. Januar Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.



Domkirche: Um 10 Uhr Herr Consistorialrath Dr. Neuenhaus. Um 5 Uhr Herr Domprediger Zahn.

Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr academischer Gottesdienst Herr Consistorialrath Professor Dr. Tholuck.
Montag den 11. Januar Abends 6 Uhr Missionsstunde.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bräcker.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 9. Januar Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.
Sonntag den 10. Januar um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Herr Candidat Meyer.

Mittwoch den 13. Januar Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Hoffmann.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute beendigten Ziehung der 1. Klasse 129. Königlich Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 3000 Thlr. auf Nr. 54,802. 3 Gewinne zu 500 Thlr. fielen auf Nr. 28,540. 29,064 und 74,912 und 3 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 30,041. 74,773 und 75,747.

Berlin, den 7. Januar 1864.

Königl. General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction von Dr. Rasemann.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 11. Januar 1864 zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Vereinigung des städtischen Krankenhauses mit der Königlichen Universitäts-Klinik.

2) Freilassung eines Grundstücks von der Einquartierung.

3) Verausgabung der Kosten für die Erinnerungsfestfeier des 18. October.

Geschlossene Sitzung.

4) Anstellung eines Beamten.

Der Vorsitz der Stadtverordneten Gödecke.

Bekanntmachung.

Diejenigen Einwohner hiesiger Stadt, welche für das verfllossene Jahr noch Einquartierungs-, Durchmarsch-, Verpflegungs- oder Vorspann-Gelder zu fordern haben, werden hiermit aufgefodert, diese bis Ende dieses Monats in unserm Quartier-Amt in Empfang zu nehmen, widrigenfalls über qu. Gelder der Bestimmung gemäß verfügt werden wird.

Halle, den 4. Januar 1864.

Der Magistrat.

Nach einer uns zugegangenen Benachrichtigung sind in der Gegend von **Wittenberg** falsche österreichische Guldenstücke mit dem Münzzeichen B. und der Jahreszahl 1860 zum Vorschein gekommen, welche ziemlich akkurat ausgeführt und auch mit Handschrift versehen sind.

Zufolge desfalligen Auftrags setzen wir das Publikum hiervon in Kenntniß, indem wir demselben Vorsicht beim Verkehr mit österreichischen Guldenstücken empfehlen.

Halle, den 6. Januar 1864.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Eine goldene Broche, längliches durchbrochenes Viereck mit 2 resp. 1 Zoll Seitenlänge, in der Mitte und an der Umfassung mit Granaten besetzt, ist in Beschlag genommen. Die Eigenthümerin wird um baldige Meldung im Bureau der Herren Polizei-Commissarien ersucht.

Halle, den 17. December 1863.

Die Polizei-Verwaltung.

Das Haus Nr. 7 der Spitze

mit Hof, ingleichen der daneben belegene Speicher, sollen zusammen oder getrennt

am 29. Januar Nachmittags 3 Uhr in meinem Geschäftszimmer meistbietend verkauft werden.

Halle, den 28. December 1863.

Zustizrath Niemer

im Auftrage der Kaufmann Polik'schen Erben.

A. Knabe, gr. Schlamm Nr. 2, empfiehlt sein **großes Lager** von allen Sorten **Steingut, braunes Kaffee-, Koch- und Bratgeschirr, echte Froburger Töpferwaaren,** sowie alle in dies Fach einschlagende Artikel zu stets billigen Preisen.

Kochwildpret von Hirsch u. Reh empfiehlt **C. Müller.**

Heute wird eins der schönsten Pferde geschlachtet, prachtvoll sogar, bei **Fr. Thurm.**

Rothwurst, à U. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.; Leberwurst, à U. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., Cervelatwurst extraf. bei **Fr. Thurm.**

Von heute ab täglich **frische Fastenbretzeln** und **Pfannkuchen** große Ulrichstraße Nr. 54.

Einen Handrollwagen verkauft Harzgasse Nr. 10.

Eine Schnittbank, einen Stuhlschlitten, einen Heckbauer und eine Estrade zu verkaufen gr. Klausstraße Nr. 7 im Hofe.

Einige St. Federbetten und ein schw. Frauenmantel zu verkaufen Königsstraße 11, Hinterh. 2 Tr. 2 Hobelbänke zu verkaufen Martinsgasse Nr. 3.

Ein gut erhaltenes **Pianoforte** wird zu kaufen gesucht. Adressen unter P. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ich wohne nicht mehr **Grasweg Nr. 16,** sondern **Kl. Klausstraße Nr. 5, 2 Tr.** Auch werden daselbst Handschuhe gewaschen und schwarz gefärbt. **Frau Ziegler.**

200—300 R. auszuleihen auf erste Hypothek. Zu erfragen **Bärgasse Nr. 7.**

Zehn Mann Bergleute können sich melden bei **Gottlob Schuster** in Siebichenstein.

Ein junger Mann von außerhalb, der mit Pferden Bescheid weiß und gute Atteste hat, sucht sogleich ein Unterkommen. Zu erfragen **Töpferplan Nr. 9, parterre.**

Mehrere in Küche und Hausarbeit erfahrene Mädchen sucht Frau **Hartmann, gr. Schlamm 10.**

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, findet am 1. April einen Dienst gr. Ulrichstraße Nr. 12, 1 Tr.

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird wegen Erkrankung des bisherigen **sofort** gesucht **Töpferplan Nr. 1.**

Ein Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, mit guten Attesten versehen, findet den 1. April Dienst **Königsplatz Nr. 9, 1 Tr.**

Ein Mädchen für den Nachmittag sucht **Zapfenstraße Nr. 11.**

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit erfahren, wird zum 1. April d. Js. gesucht. Kreisgerichtsräthin **Winkler, Barsüßerstraße Nr. 10, 1 Tr.**

Ein Dienstmädchen sucht **Geiststraße 47, 2 Tr.**

Eine gesunde Amme weist nach **Frau Hohnstein, Martinsgasse 21.**

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, die Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. April gesucht vom Professor **Heinz, Mühlportstraße Nr. 2, Eingang: Neil'sches Bad, im neuen Gebäude, 2 Treppen**

Ein geräumiges, großes Verkaufsfokal mit 2 Ladensfenstern, parterre, sich für jedes Geschäft, namentlich Buchhandlung, eignend, ist in bester Lage, große Ulrichstraße zu vermieten. Anmeldungen sind unter Schiffe S. S. Nr. 4 in der Expedition dieses Blattes einzureichen.

Eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör, in der Nähe des Marktes, wird zum 1. April d. Js. von einem ruhigen Mieter zu mieten gesucht. Gefällige Adressen werden Leipzigerstraße Nr. 4 im Ledergeschäft angenommen.

Eine gr. Werkstelle mit ger. Wohnung zu vermieten **Rannisches Thor Nr. 12.**

Ein Logis von 3 Stuben nebst allem Zubehör, nicht zu weit vom Waisenhanse, wird zum 1. April gesucht, Preis 90—100 R. Adressen werden gr. Klausstraße Nr. 25, 2 Treppen hoch, angenommen.

In meinem Hinterhanse ist ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, an stille Leute von jetzt ab zu vermieten und Ökern zu beziehen

B. Schmidt, gr. Ulrichstraße Nr. 37.

Ein freundlicher Laden nebst Wohnung, in guter Geschäftslage, sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Eine Stube und Kammer nebst Zubehör ist an ruhige Leute zu vermieten **Rathhausgasse Nr. 1.**

Ein Logis, 3 St., 3 K. und Zubehör, und ein Logis, 2 St., 2 K. und Zubehör, **Harz Nr. 30.**

Kühlerbrunnen. Sonnabend den 9. Januar Wurstfest, früh 9 Uhr Wellfleisch.

Lanzunterricht.

Der 2. Coursus beginnt den 18. d. Mts. und werden bis zu dieser Zeit gefällige Anmeldungen angenommen. **A. Wipplinger,**

gr. Märkerstraße Nr. 23, parterre links.

Sofort oder 1. Februar Stube und Kammer billig zu vermieten Taubengasse Nr. 18.

Eine freundlich gelegene Stube und Kammer ist sofort ohne Möbel zu vermieten Spiegelgasse 9.

Eine Wohnung von 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör ist an kinderlose Leute zu vermieten und Ostern zu beziehen Strohhof, Paradies.

Eine freundliche Hofwohnung von Stube, Kammer und Küche ist an eine oder zwei Personen zu vermieten Rannische Straße Nr. 24.

Gr. Ulrichsstraße Nr. 42 ist die zweite Etage an pünktlich zahlende Miether zu vermieten und 1. April zu beziehen.

Eine große Stube mit allem Zubehör ist von jetzt zu vermieten und 1. April zu beziehen Leipzigerstraße Nr. 81.

Zwei Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, sind an ruhige Leute zu vermieten und Ostern zu beziehen Geißstraße Nr. 65.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör, Preis 72 R_g, zu vermieten gr. Klausstraße 4.

In meinem Hause, Leipzigerstraße Nr. 103, ist ein Laden mit Comtoir-Stube zu vermieten und Ostern zu beziehen. **Chr. Mäler.**

Eine Wohnung von 3 St. (1 gr. Balkonstube), 5 Kammern, Küche, Feuerungsgelag, Mitgebrauch des Waschhauses u. s. w. ist sofort oder zum 1. April zu beziehen

Steinthor Nr. 10, am **Wucherer'schen Garten.**

Ein Logis von 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, im **Ganzen** oder **einzelu** zu vermieten alter Markt Nr. 21.

Ober-Leipzigerstraße ein elegantes Zimmer nach Wunsch mit oder ohne Möbel an noble Herren oder Damen zu vermieten und 1. April zu beziehen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Eine gut möbl. St. mit K. zum 1. Februar zu vermieten Bahnhofstraße Nr. 8.

Ein Fußsack gefunden. Abzuholen Martinsgasse Nr. 22 bei **Fister.**

Gestern 2 Ellen braun- u. gelbgemusterter Sopha-Damast vom Schulberg bis Schmeerstraße verloren. Abzug. geg. Belohn. Schulberg 2, parterre.

Stadttheater in Halle.

Sonnabend den 9. Januar. Gastspiel der Frau **Baronin von Bärndorf** vom Angl. Hoftheater zu Hannover. Zum ersten Male: **Eine Lady in Schwarz.** Original-Characterbild in 5 Akten von Frauen.

Lady Windham — Frau von Bärndorf als Gast.

Sonntag den 10. Januar und Montag den 11. Januar Gastspiel der Frau **von Bärndorf.**

Gesellschaft Velitia.

Sonntag den 10. d. M. Abends 7 Uhr **Kränzen** im Bürgergarten. **Der Vorstand.**

Sonnabend früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe (das Fleisch ist **microscopisch** untersucht), wozu Gönner u. Freunde einladet;

Sonntag

Nachmittags von 4 Uhr ab **Schweineauskegeln**, wozu Regelfreunde noch besonders einladet. **Jungblut**, Restauration, Schulberg Nr. 8.

Rosenthal.

Heute **Freitag** musikalische Abendunterhaltung von **F. Wittig** nebst 5 Damen.

Rümppler's Restauration am Markt.
Sonnabend Karpfenschmaus.

Grasewurm's Restauration.

Heute **Sonnabend** Abend musikal. Unterhaltung nebst Gesangvortr. der Sängergesellschaft **Zabel.**

Ummendorf.

Sonntag den 10. Januar Gesellschaftstag, Omnibusfahrt u. s. w. **Nat sch.**